

Halbjahresbericht per 30.06.2016

BHS
TABLETOP AG



Inhaltsübersicht

Kennzahlen des BHS tabletop Konzerns	03
Konzernzwischenlagebericht des BHS tabletop Konzerns	04
Versicherung des Vorstands	09
Bilanz des BHS tabletop Konzerns	10
Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung des BHS tabletop Konzerns	12
Gesamtergebnisrechnung des BHS tabletop Konzerns	13
Kapitalflussrechnung des BHS tabletop Konzerns	14
Entwicklung des Eigenkapitals des BHS tabletop Konzerns	15
Anhangsangaben des BHS tabletop Konzerns	16
I Grundlage der Erstellung	16
II Konsolidierungsgrundsätze	17
III Anhangsangaben	17
1 Vorräte und Wertberichtigungen auf Vorräte	17
2 Zahl der Beschäftigten	18
3 Ergebnis je Aktie	18
4 Finanzinstrumente	19
5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	22
6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	22
7 Ausgeschüttete Dividende	23
8 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	23
IV Segmentbericht	24

Kennzahlen

des BHS tabletop Konzerns

	01.01.–30.06.2015 Mio. EUR	01.01.–30.06.2016 Mio. EUR
Umsatzerlöse	54,9	60,7
Exportquote	57,4 %	59,5 %
EBITDA	4,7	5,3
EBIT	2,2	2,5
EBT	1,7	2,0
Periodenergebnis	1,4	1,8
Cashflow ¹⁾	4,2	4,7
Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis je Aktie (in EUR)	0,38	0,54
Investitionen ²⁾	2,6	2,0
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	1.131	1.170

	31.12.2015 Mio. EUR	30.06.2016 Mio. EUR
Bilanzsumme	99,6	100,0
Eigenkapital	34,0	32,8
Eigenkapitalquote	34,2 %	32,8 %
Anzahl Aktien	3.412.800	3.412.800
Aktienkurs (in EUR)	11,80	15,50
Börsenkapitalisierung	40,3	52,9

1) Cashflow = Ergebnis vor Ertragsteuern + Abschreibung

2) unter Berücksichtigung von Anzahlungen

Konzernzwischenlagebericht

für das erste Halbjahr 2016 des BHS tabletop Konzerns

Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des BHS tabletop Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts zum 31.12.2015 gelten unverändert.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Dynamik hat sich zuletzt abgeschwächt, das weltweite Wachstum bleibt gering. Der niedrige Ölpreis reflektiert offensichtlich die schwache Nachfrage, und zudem bestehen weitere erhebliche wirtschaftliche Unsicherheiten – nicht zuletzt hinsichtlich der noch nicht absehbaren mittel- und langfristigen Auswirkungen des Brexits auf Großbritannien selbst sowie auf Europa und die Weltwirtschaft. Einige Volkswirtschaften wie Russland und Brasilien befinden sich noch immer in einer Rezession, andere haben sich im ersten Halbjahr 2016 moderat positiv entwickelt, wenngleich mit unterschiedlichen Tendenzen in einigen für die BHS tabletop AG relevanten Märkten. So hat sich die US-Wirtschaft, basierend auf dem privaten Konsum, weiter positiv entwickelt. Die Länder des Euroraums dagegen zeigen ein uneinheitliches Bild, beispielsweise Griechenland mit unverändert wirtschaftlichen Problemen sowie Italien und Frankreich mit schwachem Konjunkturverlauf. Lediglich Deutschland kann erneut ein moderates Wachstum aufweisen, das im Wesentlichen auf dem privaten Konsum basiert.

Geschäftsverlauf

BHS tabletop Konzern: Umsatz 10,6 % über Vorjahr

Der BHS tabletop Konzern hat seinen Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 10,6 % erneut deutlich gesteigert.

Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 54,9 Mio. EUR auf 60,7 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug das Wachstum 11,4 %.

Positive Wachstumsimpulse steuerten sowohl die beiden Vertriebstochtergesellschaften BauscherHepp, Inc. und John Artis Ltd. als auch das Markengeschäft der Muttergesellschaft bei.

T&T: Umsatz im ersten Halbjahr annähernd auf Vorjahresniveau

Der Umsatz der T&T Tools and Technologies GmbH liegt im ersten Halbjahr mit 1,1 Mio. EUR annähernd auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (1,1 Mio. EUR).

BauscherHepp, Inc.: erneut deutliches Wachstum

Die amerikanische Vertriebstochtergesellschaft BauscherHepp, Inc. konnte ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2016 erneut deutlich steigern. Der Umsatz stieg von 6,1 Mio. EUR um 19,1 % auf 7,3 Mio. EUR. Um Wechselkurseffekte bereinigt beträgt das Wachstum 19,3 %.

John Artis Ltd.: weiterhin auf Erfolgskurs

Die britische Tochtergesellschaft John Artis Ltd. konnte sich auch im ersten Halbjahr 2016 erfolgreich behaupten und ihren Marktanteil deutlich ausbauen. Wechselkursbereinigt beträgt das Wachstum 5,0 %.

Der in Euro umgerechnete Umsatz liegt mit 7,2 Mio. EUR annähernd auf Vorjahresniveau (7,3 Mio. EUR).

Investitionen unverändert auf hohem Niveau

Der BHS tabletop Konzern investierte auch im ersten Halbjahr 2016 auf hohem Niveau. So flossen 2,0 Mio. EUR (davon 0,5 Mio. EUR Anzahlungen) in immaterielle Vermögenswerte und in das Sachanlagevermögen. Die Großinvestition in das Blockheizkraftwerk am Produktionsstandort Schönwald befindet sich in der Umsetzung und wird plangemäß im August dieses Jahres in Betrieb gehen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Investitionstätigkeit bei 2,6 Mio. EUR (davon 0,9 Mio. EUR Anzahlungen).

Stabile Arbeitsplatzsituation

Der Personalstand liegt mit 1.170 Mitarbeitern zum 30.06.2016 über dem Vorjahresstichtag (30.06.2015: 1.131).

Ertragslage

Das Konzernvorsteuerergebnis des ersten Halbjahres 2016 liegt mit 2,0 Mio. EUR über dem Vorsteuerergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums (1,7 Mio. EUR). Das operative Geschäftsergebnis (EBIT) des BHS tabletop Konzerns beträgt 2,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 2,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf 5,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 4,7 Mio. EUR), das Periodenergebnis auf 1,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: 1,4 Mio. EUR).

Dividendenzahlung

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2016 folgend, wurde Ende Juni 2016 für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von 0,44 EUR je Aktie gezahlt, was einer Gesamtausschüttung von 1.501.632 EUR entspricht.

Finanzlage

Solide Finanzlage

Die solide Finanz- und Liquiditätslage des BHS tabletop Konzerns zeichnet sich trotz der hohen Investitionen im Vorjahr und im laufenden Jahr nach wie vor durch eine geringe Fremdverschuldung sowie durch eine gute Liquidität aus.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 0,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum um 3,1 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR in der Berichtsperiode, was im Wesentlichen auf das bessere Ergebnis und auf die stichtagsbedingte Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –3,1 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: –1,7 Mio. EUR). Dabei entfielen auf Investitionen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen –2,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: –2,6 Mio. EUR). Aus Ein- und Auszahlungen im Rahmen der kurz- und langfristigen Finanzdisposition ergaben sich im Berichtsjahr Abflüsse in Höhe von –1,2 Mio. EUR, im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Zuflüsse in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2016 –1,6 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: –1,5 Mio. EUR). Er resultiert im Wesentlichen aus der in 2016 gezahlten Dividende (–1,5 Mio. EUR). Weitere Details sind der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 von 34,0 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR auf 32,8 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten reduziert. Die für das Geschäftsjahr 2015 ausbezahlte Dividende von 1,5 Mio. EUR wurde von dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Periodenergebnis von 1,8 Mio. EUR deutlich kompensiert. Bei annähernd unveränderter Bilanzsumme liegt die Eigenkapitalquote mit 32,8 % leicht unter dem Niveau des letzten Geschäftsjahres (31.12.2015: 34,2 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von 99,6 Mio. EUR zum 31.12. des Vorjahres auf 100,0 Mio. EUR zum Ende des Berichtszeitraums leicht erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Berichtszeitraum von 50,8 Mio. EUR auf 47,4 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch erfolgsneutrale Fremdwährungsbewertungen, planmäßige Abschreibungen des Kundenstamms sowie durch Umbuchungen von langfristigen Festgeldanlagen in den kurzfristigen Bereich.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in Summe von 48,8 Mio. EUR um 3,9 Mio. EUR auf 52,7 Mio. EUR. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus einem geplanten Aufbau des Vorratsvermögens zur Verbesserung der Lieferfähigkeit sowie aus umsatzbedingten höheren Forderungen.

Zusammenfassung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In einem konjunkturell unverändert schwierigen Umfeld konnte der BHS tabletop Konzern nicht nur seinen Umsatz, sondern gleichermaßen sein Ergebnis steigern. Sowohl das Markengeschäft der AG als auch die beiden Vertriebstochtergesellschaften trugen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Die Finanz- und Vermögenslage des BHS tabletop Konzerns ist unverändert solide.

Ausblick Gesamtjahr 2016

Aus heutiger Sicht – stabile konjunkturelle und politische Rahmenbedingungen vorausgesetzt – geht der Vorstand per Jahresende unverändert von einer erneuten Umsatzsteigerung aus und erwartet auch für das operative Ergebnis eine moderate Zunahme.

Die zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen abweichen können. Insbesondere sind mögliche Auswirkungen des Brexits nicht in unsere Aussagen zur Zukunft eingeflossen, da diese aktuell kaum vorhersagbar sind. Es ist jedoch schon heute zu beobachten, dass das Britische Pfund gegenüber dem US-Dollar und dem Euro deutlich abgewertet hat und sich demzufolge der Einkauf für die John Artis Ltd. in den Folgemonaten deutlich verteuern kann. Insofern bestehen insbesondere für die John Artis Ltd. Risiken, die wir in unserem Chancen- und Risikobericht zum 31.12.2015 noch nicht berücksichtigen konnten.

Chancen und Risiken

Die Aussagen zur Chancen- und Risikolage des BHS tabletop Konzerns, wie sie im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 dargestellt sind, gelten weiterhin. Insofern wird an dieser Stelle auf den Chancen- und Risikobericht verwiesen, der im Geschäftsbericht 2015 der BHS tabletop AG veröffentlicht wurde. Zusätzlich bestehen Risiken aus dem von Großbritannien erklärten Austritt aus der Europäischen Union. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Entscheidung auf die Gesamtwirtschaft und auf die Geschäftsfelder der BHS tabletop AG können zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Selb, im August 2016

Der Vorstand

Versicherung des Vorstands

des BHS tabletop Konzerns
für das erste Halbjahr 2016

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Selb, im August 2016

BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier

Bilanz

des BHS tabletop Konzerns
zum 30. Juni 2016

Aktiva	31.12.2015	30.06.2016
	TEUR	TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	11.352	9.821
II. Sachanlagen	24.672	23.805
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.269	4.432
IV. Latente Steueransprüche	9.460	9.323
	50.753	47.381
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorratsvermögen	24.340	26.482
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.250	15.277
III. Laufende Ertragsteueransprüche	58	172
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.128	3.479
V. Sonstige Vermögenswerte	1.169	1.498
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.891	5.750
	48.836	52.658
	99.589	100.039

Passiva	31.12.2015	30.06.2016
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.725	8.725
II. Kapitalrücklage	9.669	9.669
III. Sonstige Rücklagen	-6.113	-7.935
IV. Gewinnrücklagen	20.303	20.639
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	32.584	31.098
V. Minderheitenanteile	1.450	1.669
	34.034	32.767
B. Langfristige Schulden		
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	40.253	39.899
II. Rückstellungen	1.892	1.900
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61	48
IV. Finanzverbindlichkeiten	1.372	1.392
V. Sonstige finanzielle Schulden	5.693	5.133
VI. Latente Steuerschulden	1.056	918
	50.327	49.290
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	392	1.342
II. Laufende Ertragsteuerschulden	427	130
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.435	7.788
IV. Finanzverbindlichkeiten	161	65
V. Sonstige finanzielle Schulden	5.468	6.105
VI. Sonstige Schulden	2.345	2.552
	15.228	17.982
	99.589	100.039

Halbjahresgewinn- und Verlustrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

	01.01.–30.06.2015	01.01.–30.06.2016
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	54.912	60.729
2. Bestandsveränderung	2.519	2.415
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	705	466
4. Sonstige betriebliche Erträge	870	910
5. Materialaufwand	-17.906	-18.704
6. Personalaufwand	-24.073	-26.220
7. Abschreibungen	-2.589	-2.749
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.293	-14.624
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	2.145	2.223
9. Finanzerträge	292	1.007
10. Finanzaufwendungen	-780	-1.249
Finanzergebnis	-488	-242
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.657	1.981
11. Ertragsteuern	-304	-136
Periodenergebnis	1.353	1.845
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.307	1.838
den Minderheiten	46	7
	1.353	1.845
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,38	0,54
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,38	0,54

Gesamtergebnisrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

	01.01.–30.06.2015	01.01.–30.06.2016
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	1.353	1.845
Im Eigenkapital zu erfassende Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	697	-1.636
davon Fremdwährungsumrechnung	697	-1.636
davon Ertragsteuern	0	0
Im Eigenkapital zu erfassende Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-647	26
davon Neubewertung der Nettoschuld aus Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-907	36
davon Ertragsteuern	260	-10
Sonstiges Ergebnis	50	-1.610
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	49	-1.822
den Minderheiten	1	212
Gesamtergebnis	1.403	235
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.356	16
den Minderheiten	47	219

Kapitalflussrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

	01.01.–30.06.2015	01.01.–30.06.2016
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.657	1.981
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.589	2.749
Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-766	-742
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	19	-12
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	819	964
Ergebnis aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	-55
Zinsergebnis netto	494	565
Veränderung des Vorratsvermögens, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.508	-3.039
davon Veränderung des Vorratsvermögens	-1.383	-2.370
davon Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-663	-2.420
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-146	1.955
davon Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	670	1.516
Gezahlte Zinsen	-173	-148
Erhaltene Zinsen	117	78
Gezahlte Ertragsteuern	-467	-551
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	636	3.745
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.607	-2.045
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9	91
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	4.202	682
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-3.302	-1.849
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.698	-3.121
Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	-277	-2
Tilgung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	0	-37
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	121	-61
Gezahlte Dividenden	-1.365	-1.502
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.521	-1.602
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.583	-978
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	172	-163
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	7.598	6.891
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.187	5.750
Festgeldanlagen mit Laufzeiten über 3 Monaten	3.763	2.917
Liquidität am Ende der Periode	8.950	8.667

Entwicklung des Eigenkapitals

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

in TEUR	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheitenanteile	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen		Gewinnrücklagen	Zwischensumme		
			Währungsausgleichsposten	Neubewertungsrücklage				
Stand 01.01.2015	8.725	9.669	510	-8.815	21.181	31.270	1.595	32.865
Periodenergebnis 2015					1.307	1.307	46	1.353
Sonstiges Ergebnis			697	-648		49	1	50
	0	0	697	-648	1.307	1.356	47	1.403
Dividende der Muttergesellschaft					-1.365 ¹⁾	-1.365		-1.365
	0	0	0	0	-1.365	-1.365	0	-1.365
Stand 30.06.2015	8.725	9.669	1.207	-9.463	21.123	31.261	1.642	32.903
Stand 01.01.2016	8.725	9.669	1.701	-7.814	20.303	32.584	1.450	34.034
Periodenergebnis 2016					1.838	1.838	7	1.845
Sonstiges Ergebnis			-1.848	26		-1.822	212	-1.610
	0	0	-1.848	26	1.838	16	219	235
Dividende der Muttergesellschaft					-1.502 ²⁾	-1.502		-1.502
	0	0	0	0	-1.502	-1.502	0	-1.502
Stand 30.06.2016	8.725	9.669	-147	-7.788	20.639	31.098	1.669	32.767

1) Dividende pro Stammaktie: 0,40 EUR

2) Dividende pro Stammaktie: 0,44 EUR

Anhangsangaben

des BHS tabletop Konzerns
für das erste Halbjahr 2016

I Grundlage der Erstellung

Es erfolgte keine prüferische Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bzw. des Konzernzwischenlageberichts. Der Konzernzwischenbericht der BHS tabletop AG zum 30. Juni 2016 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den dazugehörigen Interpretationen (IFRIC), die bis zum 30. Juni 2016 in Kraft getreten sind und wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die für das Wirtschaftsjahr 2016 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen sind mit Ausnahme der Anpassungen zu IAS 1 für den BHS Konzern nicht relevant oder haben keine Auswirkung, da es sich lediglich um Klarstellungen handelt.

Mit den Anpassungen in IAS 1 wird klargestellt, dass Anhangsangaben nur dann notwendig sind, wenn ihr Inhalt nicht unwesentlich ist. Zudem wurden Erläuterungen zur Aggregation und Disaggregation von Posten in der Bilanz und in der Gesamtergebnisrechnung aufgenommen. Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses haben die Änderungen keine Auswirkung.

Alle weiteren von IASB bzw. IFRIC veröffentlichten Standards, Interpretationen und Änderungen von bestehenden Standards wurden bisher nicht von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft übernommen und sind somit für den Konzernzwischenabschluss noch nicht verpflichtend anzuwenden. Mit Ausnahme von IFRS 15 ist nicht zu erwarten, dass diese Neuerungen zu Effekten in den künftigen Konzernabschlüssen der BHS tabletop AG führen werden.

IFRS 15, betreffend Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, legt fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Der Standard ist – vorbehaltlich einer Übernahme in EU-Recht – für BHS ab 1. Januar 2018 anzuwenden.

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass sich durch Anwendung des IFRS 15 geringfügige Verschiebungen zwischen sonstigem betrieblichem Aufwand und Umsatzerlösen ergeben, die jedoch keine Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns haben werden.

Bei der Aufstellung des ungeprüften Konzernzwischenberichts in Übereinstimmung mit den IFRS sind in einigen Bereichen Entscheidungen des Managements, Schätzungen und Annahmen erforderlich. Diese haben Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Berichtsstichtag sowie auf den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Beträge können wesentlich von den Schätzungen des Managements abweichen. Wesentliche Ermessensentscheidungen werden ggf. in den nachfolgenden Anhangsangaben erläutert.

II Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht verändert und umfasst neben der BHS tabletop AG zwei inländische und vier ausländische Unternehmen, die voll konsolidiert werden.

Die zur Erstellung des Konzernzwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit den Grundsätzen überein, die zur Erstellung des Konzernabschlusses per 31. Dezember 2015 angewandt wurden.

III Anhangsangaben

1 Vorräte und Wertberichtigungen auf Vorräte

in TEUR	30.06.2015	30.06.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.735	3.997
Wertberichtigungen	0	0
	3.735	3.997
Unfertige Erzeugnisse	2.249	2.370
Wertberichtigungen	0	0
	2.249	2.370
Fertige Erzeugnisse	15.951	18.286
Wertberichtigungen	-1.448	-1.626
	14.503	16.660
Handelswaren	4.287	4.227
Wertberichtigungen	-809	-772
	3.478	3.455
Gesamt	23.965	26.482

2 Zahl der Beschäftigten

	30.06.2015	30.06.2016
Arbeiter	704	730
Angestellte	393	405
Auszubildende	34	35
Gesamt	1.131	1.170

3 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Ergebnisses der Berichtsperiode des BHS tabletop Konzerns in Höhe von TEUR 1.838 in 2016 (30.06.2015: TEUR 1.307) durch die Anzahl der Stammaktien (30.06.2016: 3.412.800, 30.06.2015: 3.412.800) ermittelt. Verwässernde oder potenziell verwässernde Effekte lagen nicht vor und werden nach gegenwärtiger Einschätzung auch in Zukunft nicht erwartet.

	01.01.–30.06.2015	01.01.–30.06.2016
Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis		
Periodenergebnis (in TEUR)	1.307	1.838
Anzahl der Stammaktien		
Ausgegebene Stammaktien	3.412.800	3.412.800
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,38	0,54
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,38	0,54

4 Finanzinstrumente

Übersicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 7

in TEUR	Zu Handels- zwecken gehalten	Buchwert Zum beizu- legenden Zeitwert bestimmt	Bis zur Endfällig- keit gehalten
31.12.2015			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Positive Marktwerte aus Derivaten	1		
	1	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			10
	0	0	10
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Negative Marktwerte aus Derivaten	-57		
	-57	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Schulden			
	0	0	0
30.06.2016			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Positive Marktwerte aus Derivaten	4		
	4	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			10
	0	0	10
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Negative Marktwerte aus Derivaten	-509		
	-509	0	0
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Sonstige finanzielle Schulden			
	0	0	0

Kredite und Forderungen	Buchwert			Gesamt	Beizulegender Zeitwert			Gesamt
	Zur Ver- äußerung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
				1		1		1
0	0	0		1				
6.891				6.891				
13.226				13.226				
4.017	326			4.353		4.331		4.331
24.134	326	0		24.470				
				-57		-57		-57
0	0	0		-57				
				-53		-53		-53
				-1.480		-1.480		-1.480
				-6.389				
				-11.104				
0	0	-19.026		-19.026				
				4		4		4
0	0	0		4				
5.750				5.750				
15.277				15.277				
3.615	326			3.951		3.957		3.957
24.642	326	0		24.978				
				-509		-509		-509
0	0	0		-509				
				-14		-14		-14
				-1.443		-1.443		-1.443
				-7.836				
				-10.729				
0	0	-20.022		-20.022				

Die vorstehenden Tabellen umfassen eine Darstellung der im Konzern vorhandenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechend den Kategorien des IFRS 7 bzw. IAS 39 sowie der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen. Die unterschiedlichen Bewertungsstufen sind dabei wie folgt definiert:

- Stufe 1 Quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- Stufe 2 Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder indirekt beobachtbar sind, mit Ausnahme quotierter Preise, die in Stufe 1 enthalten sind
- Stufe 3 Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten fußen

Die Tabellen enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Bezüglich der Ermittlung des Zeitwertes der Restkaufverbindlichkeit im Rahmen des Anteilserwerbs John Artis Ltd. verweisen wir auf den Geschäftsbericht vom 31.12.2015, Anhangsangabe 27.

Eine Schätzung der Zeitwerte der in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten enthaltenen Beteiligungen mit einem Buchwert von TEUR 326 (31.12.2015: TEUR 326) ist wegen der fehlenden Börsennotierung nicht praktikabel. Eine Veräußerung ist derzeit nicht angedacht.

Der kurzfristige Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten ist in den genannten Buchwerten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bzw. aus Finance Lease enthalten und wurde analog bewertet.

Der in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthaltene langfristige Anteil wird mit einem aktuellen Zinssatz abgezinst, sein Buchwert entspricht somit dem Zeitwert.

In den sonstigen finanziellen Schulden sind erhaltene Kauttionen als langfristige Posten enthalten; diese werden entsprechend der gesetzlichen Regelung bis zur Fälligkeit aufgezinst. Weiterhin ist in dieser Position die Restkaufpreisverbindlichkeit aus dem Anteilserwerb John Artis Ltd. enthalten, deren langfristiger Anteil ebenfalls bis zur Fälligkeit aufgezinst wird; bezüglich der Wertermittlung verweisen wir auf den Geschäftsbericht vom 31.12.2015, Anhangsangabe 27. Alle weiteren sonstigen finanziellen Schulden sind kurzfristig fällig; ihr Zeitwert entspricht deshalb dem Buchwert.

Zum Bilanzstichtag sind die Zeitwerte der als Absicherung des Cashflows klassifizierten derivativen Finanzinstrumente wie folgt:

in TEUR	31.12.2015	30.06.2016
Kontrakte mit positiven Zeitwerten		
Devisenterminkontrakte	1	4
Kontrakte mit negativen Zeitwerten		
Devisenswaps	-27	-244
Devisenterminkontrakte	-30	-265

5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Operate-Lease-Verhältnissen und wesentlichen langfristigen Miet-, Pacht-, Wartungs- und Dienstleistungsverträgen bestanden per 31.12.2015 finanzielle Verpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 7.983. Davon sind TEUR 4.121 im Jahr 2016 fällig. Die Verpflichtungen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Die Bedienung der Verpflichtungen im ersten Halbjahr 2016 erfolgte planmäßig. Zum Jahresende 2016 läuft ein bestehender IT-Dienstleistungsvertrag aus. Dieser wurde im ersten Halbjahr 2016 durch einen neu abgeschlossenen Vertrag mit einem Verpflichtungsvolumen von rund TEUR 6.000 ersetzt. Darüber hinaus neu abgeschlossene Verträge führen zu keiner wesentlichen Änderung der Gesamtverpflichtung.

Das Bestellobligo für Anlageinvestitionen beläuft sich per 30.06.2016 auf TEUR 2.141 (31.12.2015: TEUR 1.468).

6 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 („Related Party Disclosures“) müssen Personen oder Unternehmen, die die BHS beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der BHS einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der BHS tabletop AG hält oder kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik des Managements der BHS zu steuern. Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen sowie auf Geschäfte mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der BHS ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischengeschalteter Unternehmen. Weiterhin bezieht sich die Angabe auf Personen, die einen Sitz im Vorstand oder Aufsichtsrat der BHS tabletop AG oder eine andere Schlüsselposition im Management innehaben (siehe Übersicht Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands im Geschäftsbericht zum 31.12.2015).

Während des Berichtszeitraums haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in diesem Zeitraum hatten.

Folgende Aktionäre sind gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG der jeweiligen Veröffentlichung am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt:

- Deutsche Bank AG, Frankfurt 28,9 %
- Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München 28,9 %
- proHeq GmbH, Birkenfeld 24,9 %
- Share Value Stiftung, Frankfurt 7,0 %

Mitteilungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz werden auf der Unternehmensseite bekannt gemacht. Im abgelaufenen Halbjahr wurde dort eine freiwillige Mitteilung der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, veröffentlicht. Die Beziehungen zu Gesellschaftern betreffen hauptsächlich Käufe oder Verkäufe von Handelswaren und Porzellan sowie Finanzgeschäfte in Form von Bankeinlagen. Insgesamt stellen sie sich wertmäßig wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2015	30.06.2016
Liefer- und Leistungsbeziehungen		
Forderungen	118	60
Verbindlichkeiten	584	561
Finanzbeziehungen		
Forderungen	1.605	676
Verbindlichkeiten	0	0

in TEUR	01.01.–30.06.2015	01.01.–30.06.2016
Liefer- und Leistungsbeziehungen		
Erträge	502	570
Aufwendungen	1.412	1.912
Finanzbeziehungen		
Erträge	0	3
Aufwendungen	19	17

7 Ausgeschüttete Dividende

Dem Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2016 folgend, wurde Ende Juni 2016 für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von EUR 0,44 je Aktie, somit EUR 1.501.632,00 ausgeschüttet.

8 Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

IV Segmentbericht

Ein Geschäftssegment ist ein Bereich eines Unternehmens, das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens überprüft werden und für die einschlägigen Finanzinformationen vorliegen.

Die BHS betreibt im Wesentlichen die Produktion und den Vertrieb von Gegenständen aus keramischen oder anderen Materialien sowie von Erzeugnissen benachbarter Fachgebiete und bietet zugehörige Dienstleistungen für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie für die Gemeinschaftsverpflegung an. Somit liegt beim BHS tabletop Konzern lediglich ein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 vor. Aufgrund der Gleichheit der Wesensart der Produkte und Dienstleistungen, des Produktionsprozesses sowie der Kunden- und Vertriebsstrukturen sind die einzelnen Marken der BHS tabletop AG zusammenzufassen und stellen keine jeweils eigenständigen Segmente nach IFRS 8 dar.

Eine differenzierte interne Berichterstattung an die Entscheidungsträger existiert nicht.

Informationen zum Periodenergebnis

in TEUR	01.01.–30.06.2015	01.01.–30.06.2016
Periodenergebnis	1.353	1.845
Erträge von externen Kunden	54.912	60.729
Zinserträge	166	57
Zinsaufwendungen	-660	-622
Planmäßige Abschreibungen	-2.589	-2.749
Ertragsteuern	-304	-136
Wesentliche zahlungsunwirksame Positionen		
aus Bewertung Earn-Out-Verpflichtung John Artis Ltd.	0	789
aus Bewertung Sicherungsgeschäfte Earn-Out-Verpflichtung	0	-440

Informationen zu Vermögenswerten und Schulden

in TEUR	31.12.2015	30.06.2016
Vermögenswerte	99.589	100.039
Schulden	65.555	67.272
Investitionen in immaterielle und materielle Vermögenswerte	5.162	2.045
Veränderung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer	-2.105	-354

Auf eine Überleitungsrechnung wird verzichtet, da die Segmentangaben den Konzerndaten entsprechen.

Angaben gem. IFRS 8.34 sind nicht notwendig, da bei keinem Einzelkunden des Konzerns die maßgebliche Größe erreicht wird.

Da sich die Produktion nahezu ausschließlich in Deutschland befindet, entfallen auch das Vermögen, die Investitionen und Schulden fast ausschließlich auf Deutschland, sodass auf eine Aufteilung nach Regionen verzichtet wird. Informationen über die geografische Verteilung der Umsatzerlöse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. EUR		Umsatzerlöse	Umsatzerlöse
		01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2016
Gesamt		54,9	60,7
davon	Deutschland	23,4	24,6
	USA	7,6	8,6
	Großbritannien	7,4	7,3
	Italien	1,7	2,2
	Österreich	1,5	2,0
	Schweiz	1,8	1,8
	Restliche Welt	11,5	14,2

Selb, im August 2016

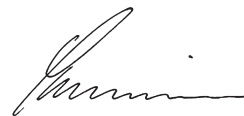
BHS tabletop AG



C. Strootmann



U. Kolb



R. Schwarzmeier

BHS tabletop AG
Ludwigsmühle 1
95100 Selb
Deutschland
Telefon: +49 9287 73-0
Fax: +49 9287 73-1114
kontakt@bhs-tabletop.de
www.bhs-tabletop.de

www.bauscher.de
www.tafelstern.de
www.schoenwald.com
www.artis-uk.com
www.bauscherhepp.com
www.tools-and-technologies.de